



Christlich Mandat dess Churfürsten zu Brandenburg de non calumniando.

<https://hdl.handle.net/1874/437515>

Christlich Mandat
Des Churfürsten zu Brandenburg/
de non calumniando.

7

Dadurch in ihrer Churfürstl. Gnaden Landen / allen vnd jeden Kirchendienern / das vnchristliche vnd vngegründte schreckliche Lästern / Calumniiren vnd verlähern anderer Evangelischen vnd reformierten Kirchen ernstlich vnd gebürlich verboten wird.

Dem Christlichen Leser zu gut in druck verfertiget / darmit Höchstgedachter ihrer Churf. Gnaden Christlich intent vñ wolgemeintes vorhaben darauß gespüret: Dargegen denen von vnruhigen Leuten außgesprungen calumnien vñ vnrichtigen sürgen gebürlich begegnet werde.



Im Jahr / M DC XIV.

THE HISTORY OF THE

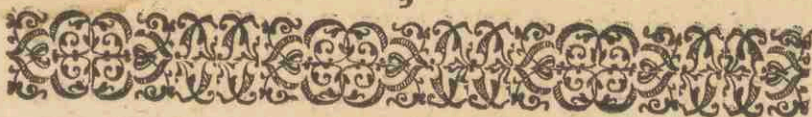
ROYAL SOCIETY OF LONDON
FROM ITS INSTITUTION
TO THE PRESENT TIME
BY JOHN HENRY MADDISON

IN TWO VOLUMES
VOL. I.



LONDON: PRINTED BY RICHARD CLAY AND COMPANY, LTD., BUNGAY, SUFFOLK.

1914



In Gottes Na-
men Wir Johann Sigismund/
Märgraff zu Brandenburg/ des Heiligi-
gen Römische Reichs Erbkämmerer/ vñ Churfürst/ in
Preußē/ zu Gütch/ Gleve/ Berge/ Stettin/ Pomern/
der Cassuben/ Wenden/ auch in Schlesiē/ zu Grossen
vñnd Jägerndorff Herzog/ Burgraff zu Nürnberg/
Fürst zu Rügē/ Graff zu der Marck/ vñ Ravensperg/
vñ Hertz zu Ravensstein/ Entbiete den Würdige/ Hoch
vnd Wolgelährten/ auch Andächtigen/ vnsern lieben
getrewen/ allen vnd jeden General: vnd Special Super-
attendenten, Inspectorn, Pfarrern / vnd ins gemein
allen Kirchendienern der Chur vnd Marck Branden-
burg dißseits/ vnd sentselts der Oder / vnsern Gruff.
Vnd geben ihnen dabenebenst zuerkennen / daß nicht
allein zu jederzeit fromē/ vñ Gottsförchtige Obrigkeit
jedes Orts / es ihrem Ampte/ eigentlich zuständig zu
sein erachtet/ dahin zusehen/ vnd zutrachten/ wie das
vñöttige gezänck vnd disputiren auf den Cantzeln son-
derlich aber/ da man sich andere Kirchen/ inner vñnd
auffer Reichs / denen sie jedoch zu Richtern/ niemals
vorgesezt/ mit herben/ scharpffen/ bittern worden/ ja
A ij auch

auch wol mit aller hand anzüglichen Zunahmen
 vnd affterreden/ zugleich anzutasten/ zu taxiren/ zu
 verkähern/ vnd auch gar zuverdammnen/ dürftiglich
 vnderstehet/ vnnnd der Christlichen Lieb zuwider an-
 masset: Dardurch der gemeine Mann nur geärgert/
 der Kirchen aber nur geschadet/ vnd dern erbarung
 merklich verhindert wird: abgeschafft/ vnnnd auß
 der Kirchen hinweg gethan würde: inmassen/ ande-
 re ältere Exempel zugeschweigen / dessen ein Lob-
 würdiges Exempel/ vnnnd gedächtnuß / weiland
 Churfürst Augustus zu Sachsen/ in Anno 66. die
 Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg in An-
 no 1562. im namen der samptlichen Niedersächsische
 Kirche Churfürst Christian der I. zu Sachsen/ vnd
 Herzog Joachim Friederich zu Lügnicz vnd Brieg
 Anno 1601. alle Hochlobseligster gedächtnuß/ an-
 dern zurühmlicher nachfolg hinder sich verlassen:
 Sondern es weist vns vnter andern auch die seni-
 ge vergleichung / welche wir disßfals / mit andern
 Chur: Fürsten/ vñ Ständen/ vngeachtet deren gar
 viel hierunder / so sich zu des Herrn Lutheri lehr be-
 feñen/ getroffen/ dahin: dz auch vns in vnsern Lan-
 den die anordnung vnnnd vorsehung zu thun: damit
 allenthalben gute bescheidenheit vnnnd moderation
 von vnsern Geistlichen/ auff den Cantzen/ vnd son-
 sten/ ärgernuß/ verwirrung der Gewissen/ vnnnd be-
nach

nachtheiligung der Kirchen zu verhüten / gebraucht
 vnd geführet werden möchte. Hat derowegen ein
 jeder gut zuerachten / wie schmerzlich es vns zu ge-
 müth gangen / das nun ein fast geraume zeit von et-
 lichen: (denn in gesamt haben wir euch nicht zube-
 schuldigen) vnd zwar von solchen / die dazu nicht
 auß einem besondern eyffer zur warheit Gottes:
 sondern vielmehr auß Ehrgeitz / Vermessenheit vñ
 Hoffart / angeführet / die auch noch dazu / wenn es
 zum treffen käme / wol am wenigsten / darzu zuredē
 wissen solten: oder auch / ob sie nur ein gewinstlein
 hiervon hinweg zu tragen wüsten / sich wol gar
 zum Pabstum erklären dürften: Darumb / das sie
 die Ehr bey den Menschen lieber / als bey Gott ha-
 ben: so viel Schreyens / Verdammens / Lästerns /
 Stürmens / vnd scheltens / darunder auch zum öff-
 tern / wenig in acht genommen / ob man wahre / o-
 der vnwahre auf der Sanktel geziemende oder unge-
 ziemende ding vorbrächte: Nur das man frome
 Christen betrüben / denselben wehe thun / vnd das
 mütlein weidlich erkühlen / die Gallen dapffer auß-
 giessen / vnd vnsern algemeinen feinden / den Jesuitē
 vnd Papisten ein frolocken / vnd gelächter anrichten
 möchte: Unbetrachtet dessen / das man sich selbst
 hierdurch / vnd seinen zuhörern / nur den Zorn Got-
 tes weidlich heüssen / vnd über den Hals ziehen wür-

de/ ohne alle scham vñnd schew / getrieben worden.
 Dennes vnterweiset vns die Heilige Göttliche
 schrift weit eines andern. Denn sie wil nicht / daß
 die jenigen / so da im Fundament des Glaubens/
 mit vns einig sein / vñnd allein durch die Barmher-
 zigkeit Gottes / vñnd des Hochtewern verdienstis vn-
 sers einigen Erlösers / Mittlers vñnd Seligmachers
 Jesu Christi / vñnd alle andre Mittler vñnd Helfer / weit
 hiervon gesondert / vñnd außgeschieden / selig zu wer-
 den festiglich vertrauen: auch neben vns am Evan-
 gelio Christi arbeiten / streiten vñnd kämpffen: vñnd
 darumb von den allgemeinen Feinden vnserer wah-
 ren Religion / dem Pabst vñnd seinem Anhang / vn-
 zehliche viel verfolgungen außgestanden vñnd erlittē:
 auch noch Täglich außstehen / vñnd erleiden: Ja auch
 ihr Blut / vmb solcher bekänntniß willen mit beson-
 derer freudigkeit vñnd vielfaltig vergossen: auß der Christ-
 lichen gemeinschafft geschlossen werden sollen. Auch
 befihlet sie nit weniger ganz ernstlich / daß das seni-
 ge / was streitig / nicht durch verkehrung der Wort
 vñnd Calumnien (welches ein eygentliche art des
 Teuffels ist) nicht durch hörensagen vñnd falsche
 gezeugnisse: arglistiger verkehrter weise / sondern
 auß sattem grunde göttliches Worts gestrafft vñnd
 widerlegt werden solle. Sie gebeut auch weiter /
 daß solches alles / mit Christlicher liebe / sanftmütig-
 gem

gem Geist / Freündlichkeit / Gedult / vnd mit herzhlicher Erbarmung gegen die irrigen / nicht aber mit zanken / vnd lästerlichen schmählichen worten / zum verderben / vnd vndergang derselben irrenden / zu gehen vnd geschehen solle. Darumb dann ein jeder leichtlich / die außrechnung bey sine zu machen / wie weit diejenige stürmende Clamanten, deren oben erwehnung geschehen: des rechten Wegs verfehlen / vnd was sie entlich vor ein vnerträglichs vrtheil / als welche sich / vielmehr über die Gemüter der Menschen zu herschen / als der Kirchen Gottes / mit gutem Exempel vorzugehen / angelegen seyn lassen: davon tragen vnd haben werden. Vns aber als der von Gott gesakten Hohen Obrigkeit dieser Lande / welcher nicht weniger / die auffacht auff die erste / als auff die zweite taffel der zehen Gebot Gottes / zustehet / vnd gebühret: wil in allweg obligē / damit wir vns solcher schweren Sünden nicht theilhaftig machen: vnser Ampt hierbey zugebrauchen. Sehen / ordnen / vnd wollen derowegen (über das albereit erwer eins theils / in der Personen beschehene: von euch aber / übel in acht genommene vntersagen) daß ihr / den euch anbefohlenen gemeinden Gottes / das Wort Gottes lauter vnd rein / auß den Prophetischen vnd Apostolischen Schrifften / den vier Haupt Symbolis, der Augspurgischen verbesserten

Confession, vnd deroselben Apologien: vnd ohne
 alle verfälschung/ auch ohne etlicher müßigen/ vor-
 witzigen / vnd hoffärtigē Theologen, die hierdurch
 den Primatum in der Kirchen / vnd das brachium
 læculare gesucht / vnd affectirt: selbst erdichtete
 Glossen/ vnd newe Lehr Formulen: vortraget: viel
 Seelen dardurch dem Herrn Christo zuführet: vnd
 euch allein Gottes Ehre / vnd der Leut Seeligkeit
 zubefördern: besser dann bis hieher geschehen/ eif-
 rig angelegen seyn lassen. Dahingegen aber/ alles
 schelten/ vnd lästern/ andere Kirchen/ die euch doch
 nicht anvertrauet/ die auch einiges irthumbs/ wie
 recht / durch ordentlich erkäntnuß / noch nie über-
 wunden: gänzlich einsettel / fliehet / vnd mei-
 det: vnd solche mit keinen sectirischen Namen/
 außruffet. Dann wir mögen gewissens halb/ die-
 sem länger nicht zusehen/ noch hierzu still zu schwe-
 gen: sondern ob wir vernemen werden / daß einer/
 oder mehr / vnter euch / wer auch der / oder die we-
 ren/ keinen außgenommen: diß vnser ernstliche / vnd
 Gottes Wort gleichförmige Gebot / noch ferners
 verächtlich überfahren würden (welches vns dann
 nicht verborgen bleiben sol) mögen sich dieselben nur
 vor gewiß versehen / daß sie also bald nach Hofe er-
 fodert/ vnd ihnen daselbst vnserentwegen/ gebüh-
 rende vorhaltung geschehen solle: vnd ob als dann
 auch

auch noch keine verbesserung zuerspüren/Er endlich
 gar abgedanckt/seines dienstes erlassen: Oder auch
 mit anderm vnnachlässigen ernst/ dem verbrechen
 vnd seinem verdienst gemäß/ angesehen werden sol-
 le. Wie dann auch wider den / oder die/so also von
 vns erfordert/sich nicht gestelletē/ das vorgenomen
 werden sol: dadurch er / oder sie / wol zum Behor-
 sam / sollen gebracht werden können. Wir mögen
 auch wol geschehen lassen / vnd ist vns gar nicht zu-
 wider / ob etwa dergleichen vnzeitige enferer / vnnnd
 Zeloten / vnter dem hauffen gefunden würden: die
 da vermennten/ daß ihnen durch diß vnser Christ-
 liches wolgemeyntes Edict, ihr Gewissen zu eng ein-
 gespannt würde: daß dieselben sich nach andrer
 gelegenheit vmbthun / vnnnd sich aussershalb vnserz
 Schurfürstenthumbs/vñ Gebiete/an solchen örtern
 niderlassen/da inen solch vnchristlich wüten/toben/
 schänden/schmähen/lästern/verteuffeln/vnnnd ver-
 bannen anderer Christen/vnd irer mitglieder/nach-
 geben/vnd zugelassen/vnd darüber ihres lohns von
 Gott / zuseiner zeit gewärtig seyn. Ferner sehen vnd
 wollen wir auch / ob jemand vnserer Heisllichen/
 darumb/daß er diesem vnserm Gebote gehorsamet:
 von andern friedhässigen Leuten/ angetastet/ durch
 Predigten/oder schreiben/sich mit ihme in streit ein-
 zulassen/ provocirt, vnd angereizt würde: daß der-

selbige dahingegen / ohne vnsern besondern vorbe-
 wußt / vñ verlaub / nichts ansahen: weniger aber ein-
 igen Streit mit jemandē erheben: sondern vielmehe
 sich am Gezeugnisse seines Gewissens / vnd daß er
 an den beymessungen / ihme von andern vnruhigen
 Geistern bezeuget / vnschuldig sey / genügen lassen
 solle. Vnd setzen darauff allen zweiffel hindan / daß
 wie wir diß vnser offen Mandat / auff anlehtung
 Göttliches Worts / allein den Friedē / Ruhe / Einig-
 keit vñ erbarung der Kirché / in denen vns vō Gote
 anbefohlenen Landen / bey diesen letzten vñnd ganz
 gefährlichen läufften vnd zeiten / da den Römischen
 Antichrist, mehr als zuvor / nach der wahren Chri-
 sten Blut dürstet: zu suchen / vñnd zu befördern / of-
 fentlich anschlagen / vñnd Männiglich verkündigen
 lassen: Also werde sich auch ein jeder vnter euch / zu
 erhaltung Friedens / vnd Einigkeit / zu abwending
 alles ärgernusses / vñnd zum schuldigen gehorsam /
 in betrachtung des Gebots des Apostels Pauli /
 mit welchem er einen jederman / der Obrigkeit ge-
 horsam zu seyn / damit er nicht erfahren dürffe / daß
 sie das Schwert nicht vmbsonst trage: anermah-
 net / vnd befihlet: geflissen erweisen: vnd vns zu vñ-
 gnaden wider sich / vñnd die schärpffe zugebrauchen
 nicht betwegen. Daran vollbringen sie / was vnser
 Gnädiger / vnd zu gleich endlicher Will / vñnd Men-
 nung

nung ist. Welches wir gegē euch/ in gewisser gefaster
zuversicht des schuldigen Gehorsams/ in Gnaden
zn erkennen anbietig. Zu verkund haben wir vn-
ser Secret hiefür auffzudrucken/ wolwissender din-
ge/ anbefohlen. Welches geschehē/ in vnserm Hoflās-
ger zu Cölln an der Sprew/ am 24. Tage des
Monats Februarii, im 1614. Jahr.



